

Biodiversity Summerschool 2015 im Explain-OS

Das Explain-OS, ein Schülerlabor der Universität Osnabrück, dient seit diesem Jahr als Plattform für ein zukunftsweisendes Kooperationsprojekt „Biodiversität“ zwischen den Universitäten Osnabrück und Cuenca, Ecuador.

Der Biodiversitätsverlust schreitet insbesondere in den artenreichen Ländern der südlichen Erdhalbkugel voran, Forschungsexpertise zu den Ursachen und Konsequenzen hierfür liegt dagegen überwiegend im Norden. Das Thema „Biodiversität“ bietet sich daher in besonderem Maße an, Nachwuchswissenschaftler aus aller Welt einzuladen und ihnen die Möglichkeit zu eröffnen, ihre Kenntnisse auf diesem Gebiet zu vertiefen, sich auszutauschen und internationale Netzwerke zu knüpfen.

Als mögliche zukünftige Entscheidungsträger spielen diese jungen Leute eine wichtige Rolle nicht nur im Bereich der Forschung, sondern auch in ihrer Funktion als Multiplikatoren, die die Bevölkerung in ihren Heimatländern zunehmend für die Bedeutung der Biodiversität sensibilisieren können.

Da es besonders den Studierenden aus Schwellen- und Entwicklungsländern schwer möglich ist, alle Kosten einer Kursteilnahme aufzubringen, wurde von Prof. Menzel (Abteilung Biologiedidaktik, didaktische Leitung des Explain-OS) und von PD. Dr. Jahreis (Abteilung Genetik, wissenschaftliche Leitung des Explain-OS) ein Austauschprogramm zwischen den Universitäten in Osnabrück und in Cuenca, Ecuador, initiiert, welches der Deutsche Akademische Austauschdienst seit Anfang 2015 im Maßnahmenpaket „Qualitätsnetz Biodiversität“ finanziert.

Eine erste zentrale Maßnahme am Projektbeginn war die Durchführung einer *Biodiversity Summerschool* im Explain-OS im Juli 2015. Neben neun Studierenden der Universidad de Cuenca, die mit Vollstipendien ausgestattet werden konnten, nahmen sieben weitere Studierende aus den USA und Costa

Rica teil. Schwerpunkte im Kursplan waren die Vermittlung von wissenschaftlichen Untersuchungsmethoden in verschiedenen biologischen Fachrichtungen. Ein Kurstag zur Psychologie der Umweltwahrnehmung, ein Besuch des Max-Planck-Instituts für Marine Mikrobiologie in Bremen sowie Exkursionen ins Wattenmeer und in den Teutoburger Wald rundeten das Programm ab. In Ergänzung der Fachdozenten der Universität Osnabrück waren Experten für Biodiversitätsforschung aus Jena, Kiel sowie aus Ecuador und Costa Rica an der Durchführung der Summerschool beteiligt.

Als Plattform für alle Laborkurse diente das Explain-OS, als Standort für alle Vorlesungen wurde der Botanische Garten der Universität Osnabrück genutzt. Auch gab es ein abwechslungsreiches, kulturelles Rahmenprogramm mit einer abschließenden Berlinfahrt.

Im weiteren Ablauf des Kooperationsprojekts sind nun Studentenaustausche, gemeinsame biologiedidaktische Workshops sowie Kurse zu ausgewählten Forschungsmethoden in Planung. Mit der sich in Vorbereitung befindlichen ersten internationalen Summerschool in Cuenca 2017 soll schließlich eine inhaltliche und symbolische Übertragung der Expertise an die Partnerhochschule erfolgen. Insbesondere bei der Fortbildung von Studierenden in wissenschaftlicher Methodik wird dem Explain-OS eine weiterhin tragende Rolle im Projekt zufallen und zeigt damit, welche Rolle ein Schülerlabor auch bei internationalen Kooperationen spielen kann.



Teilnehmer und Dozenten der Biodiversity Summerschool im Explain-OS

Quelle: K. Jahreis